

Finanzbuchführung 1

POD 13.0 Druckversion vom 30.01.2017
© 2017 EduMedia GmbH, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten.
Internetadresse: <http://www.edumedia.de>
Verlag: EduMedia GmbH, Augustenstraße 22/24,
70178 Stuttgart
Redaktion: Maria-Magdalena Kielholz
Layout, Satz und Druck: Schlötel GmbH,
Ziegelhüttenweg 4, 98693 Ilmenau

Printed in Germany

Produktnummer: 520

Das Buch inkl. der Praxisaufgaben erhalten Sie unter
www.edumedia.de/verlag/500.

0100017110



0100012250





Lösungen zum Lehrbuch

Dieser Abschnitt enthält die Lösungen zu den Übungsaufgaben der Lehrbücher

Finanzbuchführung 1 (www.edumedia.de/verlag/500)

Finanzbuchhaltung für Einsteiger (www.edumedia.de/verlag/800)

Die Lösungen sind dem jeweiligen Kapitel zugeordnet.

Inhalt

- Lösung zum 1. Kapitel: Grundlagen der Buchführung
- Lösung zum 2. Kapitel: Die Bilanz
- Lösung zum 3. Kapitel: Die Inventur
- Lösung zum 4. Kapitel: Bestandskonten
- Lösung zum 5. Kapitel: Organisation der Buchführung
- Lösung zum 6. Kapitel: Erfolgskonten
- Lösung zum 7. Kapitel: Warenkonten
- Lösung zum 8. Kapitel: Umsatzsteuer
- Lösung zum 9. Kapitel: Besonderheiten im Warenverkehr
- Lösung zum 10. Kapitel: Die Privatkonten
- Lösung zum 11. Kapitel: Nicht und beschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben
- Lösung zum 12. Kapitel: Personalkosten
- Lösung zum 13. Kapitel: Steuern
- Lösung zum 14. Kapitel: Buchen von Belegen

Lösung zum 1. Kapitel: Grundlagen der Buchführung

Aufgabe 1:

- Anhand der Buchführung ist ein Kaufmann in der Lage, sich jederzeit über den Stand von Vermögen und Schulden sowie über den aktuellen Gewinn oder Verlust zu informieren. Er kann erkennen, wie sich die Erträge und Aufwendungen entwickelt haben und welche Privatentnahmen und -einlagen er getätigt hat.
- Jeder Unternehmer ist dazu verpflichtet Steuern zu zahlen. Die Steuerberechnung erfolgt unter anderem auf der Grundlage von Umsatz und Gewinn. Der Unternehmer hat die Möglichkeit, die Zahlen zwecks Berechnung der Steuern der Buchführung zu entnehmen.
- Dies gilt insbesondere für Kapitalgesellschaften. Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft ist verpflichtet, über die Führung des Unternehmens Rechenschaft abzulegen. Die Buchführung bildet die Grundlage.
- Die Buchführung bietet die Grundlage für die Kosten-Leistungsrechnung, für die Statistik sowie für die Betriebsplanung.

Aufgabe 2:

- Die wichtigsten Gesetze sind das Handelsgesetzbuch (HGB) und die Abgabenordnung (AO). Weiterhin hervorzuheben sind das Einkommensteuergesetz (EStG) und das Umsatzsteuergesetz (UStG).
- Schlossermeister Baulig erfüllt die Eigenschaften des § 1 HGB. Da er aber die Grenzen des § 241a HGB nicht überschritten hat, ist er nicht buchführungspflichtig nach Handelsrecht. Die Buchführungspflicht nach Steuerrecht ist ebenfalls nicht gegeben. Da keine handelsrechtliche Buchführungspflicht gegeben ist, ist der § 140 AO nicht anzuwenden. Da die steuerlichen Buchführungsgrenzen des § 141 AO nicht überschritten sind, findet auch dieser keine Anwendung.
- Da Bettina Wittig in zwei aufeinanderfolgenden Jahren die Umsatz- und Gewinngrenze des § 241a HGB unterschreitet, ist sie handelsrechtlich von der Buchführungspflicht befreit; dementsprechend ist sie nach dem Steuerrecht ebenfalls nicht buchführungspflichtig (§ 140 AO). Da sie sowohl die Umsatz- als auch die Gewinngrenze des § 141 AO unterschreitet, greift auch hier keine Buchführungs- und Bilanzierungspflicht. Sie kann ab 2016 auf die Einnahmenüberschussrechnung übergehen.
- Der Kioskbesitzer wird erst nach Aufforderung durch das Finanzamt buchführungspflichtig. Dies ist frühestens vom Beginn des Wirtschaftsjahres an, das auf die Bekanntgabe der Mitteilung des Finanzamts folgt; mithin frühestens 2018.
- Peter Müller ist nicht buchführungspflichtig, da er kein gewerblicher Kaufmann ist, sondern zu den freiberuflich Tätigen zählt. Er könnte allerdings freiwillig zur Buchführungspflicht übergehen.

Lösung zum 2. Kapitel: Die Bilanz

Aufgabe 1:

- Der buchführungspflichtige Unternehmer hat zu erstellen:
Eröffnungsbilanz: bei Gründung oder Übernahme eines Unternehmens oder beim Übergang von der Einnahmenüberschussrechnung zur Bilanz
Schlussbilanz: zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres
Aufgabebilanz: bei Auflösung oder Veräußerung des Unternehmens
- Nein. Die Bilanz ist immer in deutscher Sprache zu erstellen.
- Das Gliederungsschema im HGB ist für Kapitalgesellschaften zwingend vorgeschrieben. In der Praxis wird dieses Schema allerdings vielfach auch von Einzel- und Personengesellschaften übernommen. Zum Teil geschieht dies automatisch durch die Anwendung bestimmter Buchführungssoftware.
- Die Ausgangsrechnung an die Firma Müller in Höhe von 22.360,00 € stellt eine Forderung dar und wird in der Bilanz auf der Aktivseite unter den Forderungen aLL ausgewiesen. Die Eingangsrechnung von der Firma Müller in Höhe von 2.500,00 € stellt eine Verbindlichkeit dar und wird auf der Passivseite unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Hinweis: Sind sich die beiden Vertragsparteien darüber einig, dass die Forderung und die Verbindlichkeit gegeneinander aufgerechnet werden, kann eine entsprechende Buchung zwischen den Forderungen und Verbindlichkeiten erfolgen.

Aufgabe 2:

BILANZ auf den 31. Dezember		Passiva
Aktiva		
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital 100.000,00 €
I. Sachanlagen		
1. Maschinen	98.650,00 €	
2. Pkw	42.000,00 €	
3. Ladeneinrichtung	15.890,00 €	
B. Umlaufvermögen		B. Verbindlichkeiten
I. Vorräte		1. Verbindlichkeiten
1. Waren	17.680,00 €	gegenüber Kreditinstituten 50.000,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		2. Verbindlichkeiten aLL 37.910,00 €
1. Forderungen aLL	8.630,00 €	
III. Schecks, Kassenbestand, Guth. bei Kreditinstituten		
1. Bank	3.740,00 €	
2. Kasse	1.320,00 €	
	<u>187.910,00 €</u>	<u>187.910,00 €</u>

Lösung zum 3. Kapitel: Die Inventur**Aufgabe 1:**

- Eine Inventur ist die Bestandsaufnahme von Vermögen und Schulden zu einem bestimmten Stichtag mit entsprechender Bewertung.
- Eine Inventur ist durchzuführen:
 - bei Gründung oder Übernahme eines Unternehmens;
 - beim Übergang von der Einnahmenüberschussrechnung zur Buchführungspflicht;
 - zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres;
 - bei Auflösung oder Veräußerung des Unternehmens.
- Im Jahr der Gründung oder Übernahme eines Betriebes sowie bei Auflösung oder Veräußerung ist es möglich, dass ein Wirtschaftsjahr weniger als zwölf Monate aufweist. Dieses verkürzte Wirtschaftsjahr nennt man Rumpfwirtschaftsjahr.
- Der Kaufmann hat nachstehende Möglichkeiten:
 - bei der Stichtagsinventur: zehn Tage vor und zehn Tage nach dem Stichtag
 - bei der zeitverschobenen Inventur: drei Monate vor und zwei Monate nach dem Stichtag
 - bei der permanenten Inventur: einmal im Laufe des Wirtschaftsjahres
- Bei der körperlichen Bestandsaufnahme werden alle Vermögensgegenstände durch Messen, Zählen, Wiegen und gegebenenfalls durch Schätzen aufgenommen. Bei der Buchinventur erfolgt die Aufnahme aufgrund von Belegen und buchhalterischen Aufzeichnungen (z.B. Konto-, Darlehensauszüge, Saldenbestätigung von Lieferanten).

Aufgabe 2:

- | | |
|---|---------------|
| Warenbestand am 27.11.2016 | 34.680,00 € |
| Wareneinkäufe in der Zeit vom 28.11.–31.12.2016 | + 28.920,00 € |
| Warenverkäufe in der Zeit vom 28.11.–31.12.2016 | - 21.540,00 € |
| Warenbestand am 31.12.2016 | = 42.060,00 € |
- | | |
|---|---------------|
| Warenbestand 18.01.2017 | 40.666,00 € |
| Wareneinkäufe in der Zeit vom 01.01.-18.01.2017 | - 5.998,00 € |
| Warenverkäufe in der Zeit vom 01.01.-18.01.2017 | + 8.339,00 € |
| Warenbestand 31.12.2016 | = 43.007,00 € |

Lösung zum 4. Kapitel: Bestandskonten

Aufgabe 1:

- a) Das Aktivkonto Pkw erhöht sich um 20.000,00 €. Das Passivkonto Verbindlichkeiten aLL erhöht sich um 20.000,00 €. Es handelt sich um eine Aktiv-Passiv-Mehrung.
- b) Das Aktivkonto Büroeinrichtung erhöht sich um 1.300,00 €. Das Aktivkonto Kasse mindert sich um 1.300,00 €. Es handelt sich um einen Aktivtausch.
- c) Das Passivkonto Verbindlichkeiten aLL mindert sich um 3.700,00 €. Das Aktivkonto Bank mindert sich um 3.700,00 €. Es handelt sich um eine Passiv-Aktiv-Minderung.
- d) Das Aktivkonto Waren erhöht sich um 2.860,00 €. Das Passivkonto Verbindlichkeiten aLL erhöht sich um 2.860,00 €. Es handelt sich um eine Aktiv-Passiv-Mehrung.
- e) Das Passivkonto Verbindlichkeiten aLL mindert sich um 10.000,00 €. Das Passivkonto Darlehen erhöht sich um 10.000,00 €. Es handelt sich um einen Passivtausch.
- f) Das Aktivkonto Bank erhöht sich um 75.000,00 €. Das Passivkonto Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöht sich um 75.000,00 €. Es handelt sich um eine Aktiv-Passiv-Mehrung.

Aufgabe 2:

	Soll	an	Haben	
a)	Verbindlichkeiten aLL	3.500,00	Bank	3.500,00
b)	Maschinen	21.000,00	Verbindlichkeiten aLL	21.000,00
c)	Bank	20.000,00	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.000,00
d)	Verbindlichkeiten aLL	21.000,00	Postbank	20.580,00
			Maschinen	420,00
e)	Forderungen aLL	2.600,00	Waren	2.600,00
f)	Waren	500,00	Forderungen aLL	500,00
g)	Bank	2.100,00	Forderungen aLL	2.100,00
h)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.500,00	Bank	1.500,00
i)	Geldtransit	2.000,00	Kasse	2.000,00
	Bank	2.000,00	Geldtransit	2.000,00
j)	Ladeneinrichtung	2.750,00	Kasse	2.750,00
k)	Verbindlichkeiten aLL	5.800,00	Darlehen	5.800,00
l)	Kasse	1.200,00	Forderungen aLL	1.200,00

Aufgabe 3:

Fall A:

	Soll	an	Haben	
1	Waren	1.200,00	Verbindlichkeiten aLL	1.200,00
2	Büroeinrichtung	600,00	Kasse	600,00
3	Sparkasse	1.800,00	Forderungen aLL	1.800,00
4	Büroeinrichtung	2.100,00	Verbindlichkeiten aLL	2.100,00
5	Verbindlichkeiten aLL	700,00	Kasse	700,00
6	Forderungen aLL	2.400,00	Waren	2.400,00

S	Pkw		H
EBK	29.000,00	SBK	29.000,00

S	Büroeinrichtung		H
EBK	10.000,00	SBK	12.700,00
2 Kasse	600,00		
4 Verbindl. aLL	2.100,00		
	12.700,00		12.700,00

S	Verbindlichkeiten aLL		H
5 Kasse	700,00	EBK	9.000,00
SBK	11.600,00	1 Waren	1.200,00
		4 Büroeinricht.	2.100,00
	12.300,00		12.300,00

S	Variables Kapital (Eigenkapital)		H
SBK	42.800,00	EBK	42.800,00

S	Waren		H
EBK	5.000,00	6 Fordg. aLL	2.400,00
1 Verbindl. aLL	1.200,00	SBK	3.800,00
	6.200,00		6.200,00

S	Eröffnungsbilanzkonto		H
Variables Kapital (Eigenkap.)	42.800,00	Pkw	29.000,00
Verbindl. aLL	9.000,00	Büroeinrichtg.	10.000,00
		Waren	5.000,00
		Fordg. aLL	3.000,00
		Sparkasse	3.300,00
		Kasse	1.500,00
	51.800,00		51.800,00

S	Forderungen aLL		H
EBK	3.000,00	3 Sparkasse	1.800,00
6 Waren	2.400,00	SBK	3.600,00
	5.400,00		5.400,00

S		Sparkasse		H	
EBK	3.300,00	SBK	5.100,00		
3 Fordg. aLL	1.800,00				
	5.100,00		5.100,00		

S		Kasse		H	
EBK	1.500,00	2 Büroeinr.	600,00		
		5 Verbindl. aLL	700,00		
		SBK	200,00		
	1.500,00		1.500,00		

S		Schlussbilanzkonto		H	
Pkw	29.000,00	Variables Kapital (Eigenkap.)	42.800,00		
Büroeinrichtg.	12.700,00	Verbindl. aLL	11.600,00		
Waren	3.800,00				
Fordg. aLL	3.600,00				
Sparkasse	5.100,00				
Kasse	200,00				
	54.400,00		54.400,00		

Fall B:

	Soll	an	Haben	
1	Sparkasse	4.000,00	Darlehen	4.000,00
2	Waren	1.200,00	Verbindlichkeiten aLL	1.200,00
3	Waren	2.950,00	Verbindlichkeiten aLL	2.950,00
4	Verbindlichkeiten aLL	810,00	Sparkasse	810,00
5	Lagereinrichtung	900,00	Kasse	900,00
6	Darlehen	1.400,00	Sparkasse	1.400,00
7	Sparkasse	1.750,00	Forderungen aLL	1.750,00

S		Geschäftsgebäude		H	
EBK	66.000,00	SBK	66.000,00		

S		Lagereinrichtung		H	
EBK	14.000,00	SBK	14.900,00		
5 Kasse	900,00				
	14.900,00		14.900,00		

S		Waren		H	
EBK	3.600,00	SBK	7.750,00		
2 Verbindl. aLL	1.200,00				
3 Verbindl. aLL	2.950,00				
	7.750,00		7.750,00		

S		Darlehen		H	
6 Sparkasse	1.400,00	EBK	25.000,00		
SBK	27.600,00	1 Sparkasse	4.000,00		
	29.000,00		29.000,00		

S		Verbindlichkeiten aLL		H	
4 Sparkasse	810,00	EBK	4.500,00		
SBK	7.840,00	2 Waren	1.200,00		
		3 Waren	2.950,00		
	8.650,00		8.650,00		

S		Variables Kapital (Eigenkapital)		H	
SBK	61.500,00	EBK	61.500,00		

S	Forderungen aLL		H
EBK	2.000,00	7 Sparkasse	1.750,00
		SBK	250,00
	2.000,00		2.000,00

S	Kasse		H
EBK	1.600,00	5 Lagereinr.	900,00
		SBK	700,00
	1.600,00		1.600,00

S	Sparkasse		H
EBK	3.400,00	4 Verbindl. aLL	810,00
1 Darlehen	4.000,00	6 Darlehen	1.400,00
7 Fordg. aLL	1.750,00	SBK	6.940,00
	9.150,00		9.150,00

S	Postbank		H
EBK	400,00	SBK	400,00

S	Eröffnungsbilanzkonto		H
Darlehen	25.000,00	Gebäude	66.000,00
Verbindl. aLL	4.500,00	Lagereinrichtg.	14.000,00
Variables Kapital (Eigenkap.)	61.500,00	Waren	3.600,00
		Fordg. aLL	2.000,00
		Kasse	1.600,00
		Postbank	400,00
		Sparkasse	3.400,00
	91.000,00		91.000,00

S	Schlussbilanzkonto		H
Gebäude	66.000,00	Darlehen	27.600,00
Lagereinrichtg.	14.900,00	Verbindl. aLL	7.840,00
Waren	7.750,00	Variables Kapital (Eigenkap.)	61.500,00
Fordg. aLL	250,00		
Kasse	700,00		
Sparkasse	6.940,00		
Postbank	400,00		
	96.940,00		96.940,00

Lösung zum 5. Kapitel: Organisation der Buchführung

Aufgabe 1:

Das Grundbuch, in der EDV-Buchführung Journal genannt, beinhaltet alle Aufzeichnungen in chronologischer Reihenfolge.

Das Hauptbuch beinhaltet alle Aufzeichnungen in einer sachlichen Ordnung. Dies erfolgt in der Praxis durch das Buchen auf unterschiedlichen Sachkonten.

Aufgabe 2:

Kontokorrentbuchführung bedeutet; dass in der Buchführung für jeden einzelnen Kunden und Lieferanten ein Personenkonto eingerichtet wird. Dies hat den Vorteil, dass der Unternehmer ohne großen Zeitaufwand jederzeit erkennen kann, welche Rechnungen z.B. an den Kunden gegangen sind und ob diese inzwischen bezahlt oder noch offen sind.

Aufgabe 3:

Anhand der OPOS-Liste kann der Unternehmer u.a. erkennen welche Rechnungen wann fällig sind (überfällig sind), ob Rechnungen komplett bezahlt wurden oder nur Teilzahlungen erfolgten, ob ein Mahnverfahren läuft (in welcher Stufe).

Aufgabe 4:

Die Buchungen und Aufzeichnungen sind **zeitnah** und **geordnet** vorzunehmen.

Kasseneinnahmen und -ausgaben sind **täglich** aufzuzeichnen.

Keine Buchung **ohne Beleg**.

Belege sind **Urkunden** in Sinne der Zivilprozessordnung.

Der Zusammenhang zwischen dem gebuchten Geschäftsfall und dem Beleg wird dokumentiert durch die **Kontierung**.

Jahresabschlüsse und Belege sind **10 Jahre** aufzubewahren.

Kontenrahmen sind **Organisationspläne**, die Ordnung und Übersicht über die **Buchführungskonten** bringen. Auf Basis des Kontenrahmens entwickelt jeder Betrieb einen auf seine Bedürfnisse aufgestellten **Kontenplan**.

Lösung zum 6. Kapitel: Erfolgskonten**Aufgabe 1:**

	Soll		an				Haben	
a)	4320	7610	Gewerbesteuer	2.000,00	1200	1800	Bank	2.000,00
b)	4120	6020	Gehälter	2.850,00	1100	1700	Postbank	2.850,00
c)	4920	6805	Telefon	350,00	1200	1800	Bank	350,00
d)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.730,00	1200	1800	Bank	1.730,00
e)	4930	6815	Bürobedarf	120,00	1000	1600	Kasse	120,00
f)	4210	6310	Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	1.300,00	1200	1800	Bank	1.300,00
g)	0400	0690	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.950,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.950,00
h)	1200	1800	Bank	200,00	2650	7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00
	2110	7310	Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindl.	1.300,00	1200	1800	Bank	1.300,00
	4970	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	400,00	1200	1800	Bank	400,00
i)	0630	3150	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.100,00	1200	1800	Bank	2.100,00
	2120	7320	Zinsaufwendungen für langfristige Verbindl.	400,00	1200	1800	Bank	400,00
j)	4240	6325	Gas, Strom, Wasser	180,00	1200	1800	Bank	180,00
k)	4805	6470	Reparaturen und Instandhaltung BGA	560,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	560,00
l)	4190	6030	Aushilfslöhne	300,00	1000	1600	Kasse	300,00
m)	1360	1460	Geldtransit	1.000,00	1000	1600	Kasse	1.000,00
	1200	1800	Bank	1.000,00	1360	1460	Geldtransit	1.000,00
n)	4540	6540	Kfz-Reparaturen	260,00	1000	1600	Kasse	260,00
o)	4360	6400	Versicherungen	760,00	1100	1700	Postbank	760,00
p)	1200	1800	Bank	1.230,00	2751	4861	Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, USt-frei § 4 Nr. 12 UStG	1.230,00

q)	4600	6600	Werbekosten	175,00	1000	1600	Kasse	175,00
r)	4664	6664	Reisekosten Arbeitnehmer VMA	520,00	1000	1600	Kasse	520,00
s)	4965	6840	Mietleasing	123,00	1200	1800	Bank	123,00
t)	4710	6710	Verpackungsmaterial	110,00	1000	1600	Kasse	110,00
u)	4570	6560	Mietleasing Kfz	273,00	1200	1800	Bank	273,00

Aufgabe 2:

Die Erfolgskonten sind Unterkonten des **Eigenkapitals**. Wenn ein Unternehmer Aufwendungen tätigt, **mindert** sich das Eigenkapital. Da das Konto Variables Kapital (Eigenkapital) ein **Passivkonto** ist, wird eine Minderung im **Soll** gebucht. Dies ist der Grund, weshalb alle Aufwendungen auf den Erfolgskonten im **Soll** gebucht werden.

Gleiches gilt bei den Erträgen. Werden Erträge vereinnahmt, **erhöht** sich das Eigenkapital, mithin werden die Erträge auf den Erfolgskonten im **Haben** gebucht. Der Abschluss der Erfolgskonten erfolgt zunächst über das **GuV-Konto**. Auf dem GuV-Konto werden alle **Aufwendungen** im Soll und alle **Erträge** im Haben gesammelt.

Den Saldo zwischen den Erträgen und den Aufwendungen nennt man **Gewinn** oder **Verlust**. Der Saldo des GuV-Kontos wird auf dem Konto **Variables Kapital** (Eigenkapital) gegengebucht.

Aufgabe 3:

S				4120 (6020) Gehälter				H							
JVZ		24.000,00		GuV		24.000,00		S		9200 (9200) GuV-Konto		H			
								Gehälter		24.000,00		Provisionsumsätze		52.850,00	
								Miete		12.000,00					
S				4210 (6310) Miete				H							
JVZ		12.000,00		GuV		12.000,00		Sonst. betriebl. Aufwendg.		6.850,00					
								Saldo = Gewinn		10.000,00					
										52.850,00				52.850,00	
S				4900 (6300) Sonst. betriebl. Aufwendg.				H							
JVZ		7.000,00		JVZ		150,00		S		0880 (2010) Variables Kapital (Eigenkapital)		H			
				GuV		6.850,00		SBK		60.000,00		EBK		50.000,00	
		7.000,00				7.000,00						Gewinn / GuV		10.000,00	
										60.000,00				60.000,00	
S				8519 (4569) Provisionsumsätze				H							
GuV		52.850,00		JVZ		52.850,00		S		9100(9100) SBK		H			
												Variables Kapital (Eigenkap.)		60.000,00	

Lösung zum 7. Kapitel: Warenkonten

Aufgabe 1:

	Soll		an		Haben			
a)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	5.000,00	1200	1800	Bank	5.000,00
b)	1410	1210	Forderungen aLL	2.500,00	8400	4400	Erlöse	2.500,00
c)	1200	1800	Bank	2.500,00	1410	1210	Forderungen aLL	2.500,00
d)	4210	6310	Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	1.500,00	1200	1800	Bank	1.500,00
e)	1410	1210	Forderungen aLL	3.000,00	8400	4400	Erlöse	3.000,00
f)	8400	4400	Erlöse	500,00	1410	1210	Forderungen aLL	500,00
g)	3400	5400	Wareneingang	1.650,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.650,00
h)	3400	5400	Wareneingang	7.000,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	8.400,00
	0400	0690	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.400,00				
i)	4540	6540	Kfz-Reparaturen	1.750,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.750,00
j)	4320	7610	Gewerbesteuer	1.990,00	1200	1800	Bank	1.990,00
k)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	8.400,00	1200	1800	Bank	8.400,00
l)	1200	1800	Bank	975,00	1410	1210	Forderungen aLL	975,00
m)	3400	5400	Wareneingang	3.375,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.375,00

Aufgabe 2:

Fall A:

S		3980 (1140)		H		S		9100 (9100)		H	
		Waren (Bestand)						SBK			
EBK	34.000,00	SBK	23.000,00	Waren (Bestand)	23.000,00						
			Bestandsminderung								
	34.000,00		11.000,00								
			34.000,00								

S		3400 (5400)		H		S		3950 (5881)		H	
		Wareneingang						Bestandsveränderung		Waren	
JVZ	75.000,00	JVZ	15.000,00	Bestandsminderung	11.000,00	GuV	11.000,00				
			GuV								
	75.000,00		60.000,00								
			75.000,00								

S		8400 (4400) Erlöse		H		S		9200 (9200) GuV-Konto		H	
								Waren			
JVZ	20.000,00	JVZ	120.000,00	Wareneingang	60.000,00	Erlöse	100.000,00				
GuV	100.000,00			Bestandsminderung	11.000,00						
	120.000,00										
			120.000,00								

Der Wareneinsatz beträgt 71.000,00 € (Wareneingang 60.000,00 € + Bestandsminderung 11.000,00 €).
 Der Rohgewinn beträgt 29.000,00 € (Erlöse 100.000,00 € – Wareneinsatz 71.000,00 €).

Fall B:

S		3980 (1140) Waren (Bestand)		H	
EBK	34.000,00	SBK	43.000,00		
Bestandsmeh- rung	9.000,00				
	43.000,00		43.000,00		

S		9100 (9100) SBK		H	
Waren (Bestand)	43.000,00				

S		3400 (5400) Wareneingang		H	
JVZ	75.000,00	JVZ	15.000,00		
		GuV	60.000,00		
	75.000,00		75.000,00		

S		3950 (5881) Bestandsveränderung Waren		H	
GuV	9.000,00	Bestands- meh- rung	9.000,00		

S		8400 (4400) Erlöse		H	
JVZ	20.000,00	JVZ	120.000,00		
GuV	100.000,00				
	120.000,00		120.000,00		

S		9200 (9200) GuV-Konto		H	
Wareneingang	60.000,00	Erlöse	100.000,00		
		Bestands- meh- rung	9.000,00		

Der Wareneinsatz beträgt 51.000,00 €
(Wareneingang 60.000,00 € - Bestandsmeh-
rung 9.000,00 €)

Der Rohgewinn beträgt 49.000,00 € (Erlöse 100.000,00 € - Wareneinsatz 51.000,00 €)

Lösung zum 8. Kapitel: Umsatzsteuer

Aufgabe 1:

	Soll		an		Haben			
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	1.000,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.190,00
					oder		Kreditorenkonto	
	1576	1406	Vorsteuer 19%	190,00				
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	59,50	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	50,00
					oder		Kreditorenkonto	
					1576	1406	Vorsteuer 19%	9,50
c)	0400	0690	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	2.500,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.975,00
					oder		Kreditorenkonto	
	1576	1406	Vorsteuer 19%	475,00				
d)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	95,20	0400	0690	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	80,00
					oder		Kreditorenkonto	
					1576	1406	Vorsteuer 19%	15,20

e)	1410	1210	Forderungen aLL	5.950,00	8400	4400	Erlöse 19% USt	5.000,00
	oder		Debitorenkonto		1776	3806	Umsatzsteuer 19%	950,00
f)	1410	1210	Forderungen aLL	2.354,00	8300	4300	Erlöse 7% USt	2.200,00
	oder		Debitorenkonto		1771	3801	Umsatzsteuer 7%	154,00
g)	8400	4400	Erlöse 19% USt	180,00	1410	1210	Forderungen aLL	214,20
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	34,20	oder		Debitorenkonto	
h)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.130,50	1200	1800	Bank	1.130,50
	oder		Kreditorenkonto					
i)	4320	7610	Gewerbesteuer	500,00	1200	1800	Bank	500,00
j)	4240	6325	Gas, Strom, Wasser	230,00	1200	1800	Bank	273,70
	1576	1406	Vorsteuer 19%	43,70				
k)	4950	6825	Rechts- und Beratungs- kosten	1.100,00	1200	1800	Bank	1.309,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	209,00				
l)	1200	1800	Bank	2.500,00	1360	1460	Geldtransit	2.500,00
m)	1000	1600	Kasse	8.670,00	8400	4400	Erlöse 19% USt	7.285,71
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	1.384,29
n)	1360	1460	Geldtransit	2.500,00	1000	1600	Kasse	2.500,00
o)	4190	6030	Aushilfslöhne	400,00	1000	1600	Kasse	400,00
p)	4530	6530	lfd. Kfz-Betriebskosten	82,35	1000	1600	Kasse	98,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	15,65				
q)	4910	6800	Porto	50,00	1000	1600	Kasse	50,00
r)	1000	1600	Kasse	987,00	8300	4300	Erlöse 7% USt	922,43
					1771	3801	Umsatzsteuer 7%	64,57
s)	4730	6740	Ausgangsfrachten	340,00	1000	1600	Kasse	404,60
	1576	1406	Vorsteuer 19%	64,60				
t)	4710	6710	Verpackungsmaterial	450,00	1000	1600	Kasse	535,50
	1576	1406	Vorsteuer 19%	85,50				
u)	4260	6335	Instandhaltung betrieb- liche Räume	152,00	1000	1600	Kasse	152,00
v)	4940	6820	Zeitschriften, Bücher	45,79	1000	1600	Kasse	49,00
	1571	1401	Vorsteuer 7%	3,21				
w)	1000	1600	Kasse	1.999,80	8400	4400	Erlöse 19%	1.680,50
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	319,30
x)	4250	6330	Reinigungskosten	75,00	1000	1600	Kasse	75,00
y)	4910	6800	Porto	20,00	1000	1600	Kasse	29,98
	4930	6815	Bürobedarf	8,39				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	1,59				

Aufgabe 2:

	Soll		an				Haben	
a)	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	1.000,00	1200	1800	Bank	1.000,00
b)	1200	1800	Bank	750,00	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	750,00
c)	1781	3830	USt-Vorauszahlung 1/11	1.250,00	1200	1800	Bank	1.250,00
d)	1791	3845	USt frühere Jahre	430,00	1200	1800	Bank	430,00



Aufgabe 3:

- Bitte weiße Felder ausfüllen oder ankreuzen, Anleitung beachten -

2017

Steuernummer
 11 11 35 123 45678 56 1601

Umsatzsteuer
 56

Finanzamt
 Offenbach am Main I
 Biebrer Straße 59
 63065 Offenbach

Umsatzsteuer-Voranmeldung 2017
 bei monatlicher Abgabe bitte ankreuzen bei vierteljährlicher Abgabe bitte ankreuzen

17 01	Jan.	X	17 07	Juli		17 41	I. Kalender-	
17 02	Feb.		17 08	Aug.		17 42	II. Kalender-	
17 03	März		17 09	Sept.		17 43	III. Kalender-	
17 04	April		17 10	Okt.		17 44	IV. Kalender-	
17 05	Mai		17 11	Nov.				
17 06	Juni		17 12	Dez.				

Berichtigte Anmeldung (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) **10**

Belege (Verträge, Rechnungen usw.) sind beigefügt bzw. werden gesondert eingereicht (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) **22**

I. Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung

	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer		Steuer	
	volle EUR	ct	EUR	ct
Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug				
Inneregemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b USiG) an Abnehmer mit USt-IdNr.	41			
neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr.	44			
neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a USiG)	49			
Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z.B. Ausfuhrleistungen, Umsätze nach § 4 Nr. 2 bis 7 USiG)	43			
Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug	48			
Umsätze nach § 4 Nr. 5 bis 23 USiG				
Steuerpflichtige Umsätze (Lieferungen und sonstige Leistungen einsch. unentgeltlicher Wertabgaben) zum Steuersatz von 19 %	81	18.400	3.496	00
zum Steuersatz von 7 %	86	10.130	709	10
zu anderen Steuersätzen	35		36	
Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 USiG an Abnehmer mit USt-IdNr.	77			
Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 USiG zu entrichten ist (Sägewerkzeugzeugnisse, Getränke und alkohol. Flüssigkeiten, z.B. Wein)	76		80	
Inneregemeinschaftliche Erwerbe				
Steuerfreie Inneregemeinschaftliche Erwerbe Erwerbe nach §§ 4b und 25c USiG	91			
Steuerpflichtige Inneregemeinschaftliche Erwerbe zum Steuersatz von 19 %	89			
zum Steuersatz von 7 %	93			
zu anderen Steuersätzen	95		98	
neuer Fahrzeuge (§ 1b Abs. 2 und 3 USiG) von Lieferern ohne USt-IdNr. zum allgemeinen Steuersatz	94		96	
Ergänzende Angaben zu Umsätzen				
Lieferungen des ersten Abnehmers bei inneregemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Abs. 2 USiG)	42			
Steuerpflichtige Umsätze, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 5 Satz 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 10 USiG schuldet	68			
Übrige steuerpflichtige Umsätze, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 5 USiG schuldet	60			
Nicht steuerbare sonstige Leistungen gem. § 18b Satz 1 Nr. 2 USiG	21			
Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)	45			
Übertrag zu übertragen in Zeile 45			4.205	10

USt 1 A – Umsatzsteuer-Voranmeldung 2017 – (10.16)

- 2 -

11 35 123 45678 56 1601

		Steuer	ct
		EUR	
		4.205	10
r	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer volle EUR		
Gemeinschafts-	46	47	
mehrmehrs	52	53	
I Umsätze, (USiG)	73	74	
Spielkonsolen (G)	78	79	
	84	85	
		65	
		4.205	10
		66	
		3.250	00
		61	
		62	
		67	
		63	
		64	
		59	
		955	10
		69	
		955	10
		39	
		83	955,10

(§ 13b Abs. 2 Nr. 4, 5 Buchst. b, Nr. 6 bis 9 und 11 USiG)

Steuer infolge Wechsels der Besteuerungsform sowie Nachsteuer auf veräußerte Anzuleihen u. ä. wegen Steuersatzänderung

Umsatzsteuer

Abziehbare Vorsteuerbeträge

Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 USiG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Abs. 1 Nr. 6 USiG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 USiG) und aus inneregemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Abs. 2 USiG)

Vorsteuerbeträge aus dem inneregemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 USiG)

Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 USiG)

Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b USiG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 USiG)

Vorsteuerbeträge, die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechnet sind (§§ 23 und 23a USiG)

Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a USiG)

Vorsteuerabzug für inneregemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a USiG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Abs. 1 USiG (§ 15 Abs. 4a USiG)

Verbleibender Betrag

Andere Steuerbeträge

In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c USiG) sowie Steuerbeträge die nach § 6a Abs. 4 Satz 2, § 17 Abs. 1 Satz 6, § 25b Abs. 2 USiG oder von einem Auslagerer oder Lagerhalter nach § 13a Abs. 1 Nr. 6 USiG geschuldet werden

Umsatzsteuer-Vorauszahlung/Überschuss

Abzug der festgesetzten Sondervorauszahlung für Dauerfristverlängerung (nur auszufüllen in der letzten Voranmeldung des Besteuerungszeitraums, in der Regel Dezember)

Verbleibende Umsatzsteuer-Vorauszahlung (bitte in jedem Fall ausfüllen)

Verbleibender Überschuss - bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen -

II. Sonstige Angaben und Unterschrift

Ein Erstattungsbetrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit der Betrag nicht mit Steuernschulden verrechnet wird. Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten (falls ja, bitte eine „1“ eintragen)

Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem gesonderten Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhaltenen Vordruck „Verrechnungsantrag“.

Das **SEPA-Lastschriftmandat** wird ausnahmsweise (z.B. wegen Verrechnungswünschen) für diesen Voranmeldungszeitraum **widerrufen** (falls ja, bitte eine „1“ eintragen)

Ein ggf. verbleibender Restbetrag ist gesondert zu entrichten.

Über die Angaben in der Steueranmeldung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen (falls ja, bitte eine „1“ eintragen)

Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“ zu kennzeichnen ist.

Hinweis nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze:
 Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 der Abgabenordnung und der §§ 18, 18b des Umsatzsteuergesetzes erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adressen ist freiwillig.

Bei der Anfertigung dieser Steueranmeldung hat mitgewirkt:
 (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse)

Eintragung **11** **19** **12**

Bearbeitungshinweis

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie ggf. unter Berücksichtigung der gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten.
 2. Die weitere Bearbeitung richtet sich nach den Ergebnissen der maschinellen Verarbeitung.

Datum, Namenszeichen

Kontrollzahl und/oder Datenerfassungsvermerk

Datum, Unterschrift

Lösung zum 9. Kapitel: Besonderheiten im Warenverkehr

Aufgabe 1:

	Soll		an				Haben	
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	1.500,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.927,80
	3800	5800	Bezugsnebenkosten	120,00	oder		Kreditorenkonto	
	1576	1406	Vorsteuer 19%	307,80				
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.927,80	1200	1800	Bank	1.889,24
	oder		Kreditorenkonto		3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	32,40
					1576	1406	Vorsteuer 19%	6,16
c)	4240	6325	Gas, Strom, Wasser	210,00	1200	1800	Bank	249,90
	1576	1406	Vorsteuer 19%	39,90				
d)	1410	1210	Forderungen aLL	2.856,00	8400	4400	Erlöse 19% USt	2.250,00
	oder		Debitorenkonto		8401	4401	Erlöse weiterber. NK 19%	150,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	456,00
e)	1100	1700	Postbank	2.798,88	1410	1210	Forderungen aLL	2.856,00
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	48,00	oder		Debitorenkonto	
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	9,12				
f)	8720	4720	Erlösschmälerungen 19% USt	125,00	1410	1210	Forderungen aLL	148,75
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	23,75	oder		Debitorenkonto	
g)	4600	6600	Werbekosten	1.200,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	1.428,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	228,00	oder		Kreditorenkonto	
h)	4540	6540	Kfz-Reparaturen	750,00	1200	1800	Bank	892,50
	1576	1406	Vorsteuer 19%	142,50				
i)	4520	6520	Kfz-Versicherungen	428,40	1100	1700	Postbank	428,40

Aufgabe 2:

	Soll		an				Haben	
a)	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	5.100,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	6.069,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	969,00	oder		Kreditorenkonto	
b)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	238,00	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	200,00
	oder		Kreditorenkonto		1576	1406	Vorsteuer 19%	38,00
c)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	5.831,00	1200	1800	Bank	5.714,38
	oder		Kreditorenkonto		3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	98,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	18,62
d)	0420	0650	Büroeinrichtung	10.800,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	12.852,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	2.052,00	oder		Kreditorenkonto	
e)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	12.852,00	1200	1800	Bank	12.594,96
	oder		Kreditorenkonto		0420	0650	Büroeinrichtung	216,00
					1576	1406	Vorsteuer 19%	41,04

f)	1410	1210	Forderungen aLL	9.079,70	8400	4400	Erlöse 19% USt	7.630,00
	oder		Debitorenkonto		1776	3806	Umsatzsteuer 19%	1.449,70
g)	4730	6740	Ausgangsfrachten	476,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	476,00
	oder						Kreditorenkonto	
h)	1200	1800	Bank	8.898,11	1410	1210	Forderungen aLL	9.079,70
	8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	152,60	oder		Debitorenkonto	
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	28,99				
i)	4930	6815	Bürobedarf	360,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	428,40
	1576	1406	Vorsteuer 19%	68,40	oder		Kreditorenkonto	
j)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	428,40	1200	1800	Bank	419,83
	oder		Kreditorenkonto		4930	6815	Bürobedarf	7,20
					1576	1406	Vorsteuer 19%	1,37
k)	4710	6710	Verpackungsmaterial	762,00	1200	1800	Bank	906,78
	1576	1406	Vorsteuer 19%	144,78				
l)	8760	4760	Gewährte Boni / Rabatte 19% USt	500,00	1410	1210	Forderungen aLL	595,00
	1776	3806	Umsatzsteuer 19%	95,00	oder		Debitorenkonto	
m)	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	238,00	3760	5760	Erhaltene Boni/ Rabatte 19% VorSt	200,00
	oder		Kreditorenkonto		1576	1406	Vorsteuer 19%	38,00
n)	1200	1800	Bank	1.844,50	1718	3272	Erhaltene Anzahlungen 19 % USt	1.550,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	294,50

Lösung zum 10. Kapitel: Die Privatkonten

Aufgabe 1:

- In der Buchführung stehen für private Vorgänge nachstehende Konten zur Verfügung:
 - 1800 (2100) Privatentnahmen
 - 1880 (2130) Unentgeltliche Wertabgaben
 - 1890 (2180) Privateinlagen
- Bei Buchungen über das Konto Privatentnahmen handelt es sich um Geldentnahmen des Unternehmers; z.B. Barentnahmen aus der Geschäftskasse, Abbuchung privater Miete vom Geschäftskonto, Überweisung der Einkommensteuer.
Bei Buchungen über das Konto Unentgeltliche Wertabgaben handelt es sich um Sachentnahmen, Nutzungs- oder Leistungsentnahmen; z.B. Warenentnahme für private Zwecke, Nutzung des betrieblichen Pkws für private Fahrten.
- Privatbuchungen verändern nicht das Betriebsergebnis – sie sind gewinnneutral.
- Wenn der Kostenaufwand (Wareneinkauf, Pkw-Nutzung usw.) mit Vorsteuer gebucht wurde, wird die Entnahme entsprechend mit Umsatzsteuer belegt.
- Die Privateinlage eines Anlagegegenstandes kann nicht mit Vorsteuer gebucht werden. Selbst wenn der Unternehmer beim Kauf des Fahrzeugs eine ordnungsgemäße Rechnung erhalten hat und die Vorsteuer ausgewiesen war, spielt dies keine Rolle.
- Die Privatkonten werden über das Konto Variables Kapital (Eigenkapital) abgeschlossen.

Aufgabe 2:

	Soll				an		Haben	
a)	1800	2100	Privatentnahmen	1.360,00	1200	1800	Bank	1.360,00
b)	1880	2130	Unentgeltliche Wertabgabe	119,00	8910	4620	Entnahme durch den Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens (Waren) 19% USt	100,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	19,00
c)	1880	2130	Unentgeltliche Wertabgabe	534,53	8924	4639	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens ohne USt	92,80
					8921	4645	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19% USt	371,20
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	70,53
d)	1800	2100	Privatentnahmen	1.200,00	1200	1800	Bank	1.200,00
e)	1880	2130	Unentgeltliche Wertabgaben	1.305,54	8924	4639	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens ohne USt (Kfz-Nutzung)	139,10
					8921	4645	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19% USt (Kfz-Nutzung)	980,20
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	186,24
f)	4360	6400	Versicherungen	630,00	1200	1800	Bank	1.556,00
	1800	2100	Privatentnahmen	379,00				
	4520	6520	Kfz-Versicherungen	288,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	259,00				
g)	4930	6815	Bürobedarf	305,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	428,40
	1576	1406	Vorsteuer	57,95				
	1800	2100	Privatentnahmen	65,45				
h)	4530	6530	Lfd. Kfz-Betriebskosten	84,03	1890	2180	Privateinlagen	180,00
	1576	1406	Vorsteuer	15,97				
	4530	6530	Lfd. Kfz-Betriebskosten	80,00				
i)	4950	6825	Rechts- und Beratungskosten	500,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	952,00
	1576	1406	Vorsteuer	95,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	357,00				

zu c) Die private Kfz-Nutzung ist monatlich mit 1% von 46.400,00 € = 464,00 € zu berücksichtigen. 20% von 464,00 € = 92,80 € sind umsatzsteuerfrei und 80 % von 464,00 € = 371,20 € sind umsatzsteuerpflichtig zu buchen.

zu e) Die private Nutzung beträgt:

umsatzsteuerfrei = 13% von 1.070,00 € (850 € + 150 € + 70 €) = 139,10 €

umsatzsteuerpflichtig = 13% von 7.540,00 € (2.200 € + 1.500 € + 3.840 €) = 980,20 €

Lösung zum 11. Kapitel: Nicht und beschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben

Aufgabe 1:

- Der Unternehmer muss den Empfänger des Geschenkes benennen. In einer Rechnung mit mehreren unterschiedlichen Geschenken muss der einzelne Empfänger zu erkennen sein.
- Beide Präsente sind abzugsfähige Geschenke, da der Nettowert die Freigrenze von 35,00 € nicht übersteigt und sofern der Bürofachhändler nicht das Architektenbüro als Empfänger, sondern Herrn Svenson und seinen Partner einzeln benennt.
- Die Bewirtung von Personen muss aus geschäftlichem Anlass erfolgen (Nachweispflicht). Die Höhe der Bewirtung muss nach der allgemeinen Verkehrsauffassung als angemessen anzusehen sein. Der Bewirtungsbeleg muss detaillierte Angaben über Speisen und Getränke enthalten. Die Rechnungen müssen maschinell erstellt oder mindestens maschinell registriert worden sein. Außerdem hat der Unternehmer noch anzugeben: Die Namen der bewirteten Personen (auch teilnehmende Arbeitnehmer, und wenn keine Kleinbetragsrechnung vorliegt, auch den Namen des Unternehmers), Anlass, Ort und Tag der Bewirtung.
- Bußgelder wegen falschem Fahrverhalten sind gemäß Einkommensteuergesetz stets nicht abzugsfähige Ausgaben, selbst wenn ein betrieblicher Grund für dieses Verhalten vorlag.

Aufgabe 2:

	Soll		an				Haben	
a)	4630	6610	Geschenke abzugsfähig	32,71	1000	1600	Kasse	35,00
	1571	1401	Vorsteuer 7%	2,29				
b)	4605	6605	Streuartikel	2.000,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.380,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	380,00	oder		Kreditorenkonto	
c)	4653	6643	Aufmerksamkeiten	74,73	1000	1600	Kasse	85,00
			18,69 + 14,02 + 42,02					
	1571	1401	Vorsteuer 7%	2,29				
			1,31 + 0,98					
	1576	1406	Vorsteuer 19%	7,98				
d)	2383	6393	Zuwendungen, Spenden für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke	1.190,00	8940	4680	Unentgeltliche Zuwendung von Waren 19% USt	1.000,00
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	190,00
e)	4650	6640	Bewirtungskosten	210,00	1000	1600	Kasse	357,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	57,00				
	4654	6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	90,00				
f)	4653	6643	Aufmerksamkeiten	500,00	1000	1600	Kasse	595,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	95,00				
g)	4673	6673	Reisekosten Unternehmer Fahrtkosten	60,00	1000	1600	Kasse	110,00
	4650	6640	Bewirtungskosten	29,41				
	1576	1406	Vorsteuer 19%	7,98				
	4654	6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	12,61				
h)	4185	6180	Sonstige Personalkosten	21,01	1000	1600	Kasse	25,00
	1576	1406	Vorsteuer 19%	3,99				

i)	4650	6640	Bewirtungskosten	148,23	1000	1600	Kasse	260,00
	4654	6644	Bewirtungskosten nicht abzugsfähig	63,53				
	1576	1406	Vorsteuer 19 %	40,24				
	4650	6640	Bewirtungskosten	5,60				
	4654	6644	Bewirtungskosten nicht abzugsfähig	2,40				

Lösung zum 12. Kapitel: Personalkosten

Aufgabe 1:

Die Steuerabzugsbeträge setzen sich zusammen aus: Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer.

Aufgabe 2:

Die Sozialversicherungsbeiträge setzen sich zusammen aus Beiträgen zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung; getragen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Der Arbeitgeber trägt neben diesen Beiträgen noch:

die U1 = Umlage für Lohnfortzahlung im Krankheitsfall (U1, bei Unternehmen mit höchstens 30 Mitarbeitern)

die U2 = Umlage für Lohnfortzahlung bei Mutterschaft

die U3 = Insolvenzgeldumlage

Aufgabe 3:

	a)	b)	c)
Zahlung der einbehaltenen Lohnsteuer	Finanzamt	1741 / 3730	erfolgsneutral
Zahlung der Rentenversicherungsbeiträge	Krankenkasse	1742 / 3740	erfolgsneutral
Private Nutzungsanteil PKW	Keine Zahlung	8611 / 4947	erfolgswirksam
Pauschale Abgabe bei Minijobs	Knappschaft	1742 / 3740	erfolgsneutral
Tilgung Darlehen von AG	Arbeitgeber	1530 / 1340	erfolgsneutral
Zinsen Arbeitgeberdarlehen	Arbeitgeber	2650 / 7100	erfolgswirksam
Zahlung der Insolvenzgeldumlage	Krankenkasse	1742 / 3740	erfolgsneutral

Aufgabe 4:

	Soll		an				Haben	
a)	4120	6020	Gehälter	12.500,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	12.500,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	3.280,43	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	3.280,43
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.565,63	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	2.565,63
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	320,00	1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	320,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	6.333,94	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	6.333,94
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen (AG-Anteil)	2.659,38	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	2.659,38
b)	4120	6020	Gehälter	12.500,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	12.500,00
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen (AG-Anteil)	2.659,38	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.659,38
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	3.280,43	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	3.280,43
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	5.225,00	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	5.225,00
	1530	1340	Forderungen gegen Personal aus Lohn- und Gehaltsabrechnung	1.000,00	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	1.000,00
	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt		1530	1340	oder Forderungen gegen Personal	
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	5.653,95	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	5.653,95
c)	4110	6010	Löhne	8.500,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	8.500,00
	4120	6020	Gehälter	2.750,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.750,00
	4170	6080	Vermögenswirksame Leistungen	240,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	240,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.670,56	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	1.670,56
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.358,32	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	2.358,32
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	480,00	1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	480,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	6.981,12	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	6.981,12
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen (AG-Anteil)	2.444,50	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	2.444,50

d)	4110	6010	Löhne	8.500,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	8.500,00
	4120	6020	Gehälter	2.750,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.750,00
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen (AG-Anteil)	2.393,44	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	2.393,44
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.597,28	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	1.597,28
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	4.702,50	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	4.702,50
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	480,00	1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	480,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	6.863,66	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	6.863,66
e)	4120	6020	Gehälter	19.700,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	19.700,00
	4170	6080	Vermögenswirksame Leistungen	160,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	160,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	5.055,18	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	5.055,18
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	4.076,27	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	4.076,27
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	320,00	1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	320,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	10.408,55	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	10.408,55
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen (AG-Anteil)	4.225,22	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	4.225,22
f)	4120	6020	Gehälter	8.900,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	8.900,00
	4152	6072	Sachzuwendungen und Dienstleistungen an Arbeitnehmer	370,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	370,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.984,28	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	1.984,28
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.902,66	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	1.902,66
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	370,00	8614	4949	Sonstige verrechnete Sachbezüge ohne USt	370,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	5.013,06	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	5.013,06
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen (AG-Anteil)	1.972,19	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	1.972,19

g)	4120	6020	Gehälter	19.500,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	19.500,00
	4152	6072	Sachzuwendungen und Dienstleistungen an Arbeitnehmer	1.000,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.000,00
	4190	6030	Aushilfslöhne	600,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	600,00
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen (AG-Anteil)	4.541,38	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	4.541,38
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	5.324,25	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	5.324,25
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	8.749,00	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	8.749,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.000,00	8611	4947	Sonstige verrechnete Sachbezüge 19% USt	840,34
					1776	3806	Umsatzsteuer 19%	159,66
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	10.568,13	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	10.568,13
h)	4120	6020	Gehälter	3.000,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	3.000,00
	4175	6090	Fahrtkostenerstattung Wohng./Arbeitsstätte	52,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	52,00
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	628,21	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	628,21
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	615,75	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	615,75
	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.808,04	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	1.808,04
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen (AG-Anteil)	588,75	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	588,75
	4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen (AG-Anteil)	49,50	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	49,50
	4149	6069	Pauschale Lohnsteuer auf sonstige Bezüge	8,78	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	8,78

Lösung zum 13. Kapitel: Steuern

Aufgabe 1:

	Soll			an			Haben	
a)	4320	7610	Gewerbesteuer	500,00	1100	1700	Postbank	500,00
b)	1781	3830	USt-Vorauszahlungen 1/11	2.100,00	1200	1800	Bank	2.100,00
c)	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchen- steuer	1.500,00	1200	1800	Bank	2.515,00
	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	1.000,00				
	2103	7303	Steuerlich abzugsfähige, andere Nebenleistungen zu Steuern	15,00				
d)	4510	7685	Kfz-Steuer	300,00	1200	1800	Bank	620,00
	2103	7303	Steuerlich abzugsfähige, andere Nebenleistungen zu Steuern	10,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	310,00				
e)	1800	2100	Privatentnahmen	1.145,00	1100	1700	Postbank	1.145,00
f)	2200	7600	Körperschaftsteuer	1.055,00	1200	1800	Bank	1.305,00
	2375	7680	Grundsteuer	250,00				
g)	1790	3841	Umsatzsteuer Vorjahr	500,00	1200	1800	Bank	580,00
	4396	6436	Steuerl. abzugsf. Verspä- tungszuschläge	50,00				
	2103	7303	Steuerlich abzugsfähige, andere Nebenleistungen zu Steuern	30,00				
h)	0085	0235	Grundstückswerte eige- ner bebauter Grund- stücke	10.500,00	1100	1700	Postbank	10.500,00
i)	4360	6400	Versicherungen	1.190,00	1200	1800	Bank	1.190,00
j)	1200	1800	Bank	750,00	1780	3820	USt-Vorauszahlungen	750,00
k)	4320	7610	Gewerbesteuer	900,00	1200	1800	Bank	909,00
	2102	7302	Steuerlich nicht abzugs- fähige, andere Nebenlei- stungen zu Steuern	9,00				
l)	4396	6436	Steuerlich abzugsfähige Verspätungszuschläge, Zwangsgelder	250,00	1200	1800	Bank	750,00
	4397	6437	Steuerlich abzugsfähige Verspätungszuschläge, Zwangsgelder	250,00				
	1800	2100	Privatentnahmen	250,00				

Lösung zum 14. Kapitel: Buchen von Belegen

Aufgabe 1:

Soll		an		Haben	
------	--	----	--	-------	--

Eingangsbuchung Egon Müller

3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	17.850,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	21.301,00
3800	5800	Bezugsnebenkosten	50,00	oder		Kreditorenkonto	
1576	1406	Vorsteuer 19%	3.401,00				

Eingangsbuchung Porzellanfabrik Schüch

3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	5.008,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	6.271,30
3800	5800	Bezugsnebenkosten	262,00	oder		Kreditorenkonto	
1576	1406	Vorsteuer 19%	1.001,30				

Eingangsbuchung Knut Schneider

3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	34.750,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	41.650,00
3800	5800	Bezugsnebenkosten	250,00				
1576	1406	Vorsteuer 19%	6.650,00				
1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	29.750,00	1518	1186	Geleistete Anzahlungen 19% VorSt	25.000,00
				1576	1406	Vorsteuer 19%	4.750,00

Ausgangsbuchung Felix Huber

1410	1210	Forderungen aLL	614,34	8400	4400	Erlöse 19% USt	506,25
oder		Debitorenkonto		8401	4401	Erlöse weiterber. NK	10,00
				1776	3806	Umsatzsteuer 19%	98,09

Stornobuchung Felix Huber

8400	4400	Erlöse 19% USt	48,60	1410	1210	Forderungen aLL	57,83
1776	3806	Umsatzsteuer 19%	9,23			oder Debitorenkonto	

Eingangsbuchung Computer&Software-Haus

0400	0690	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.000,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	6.069,00
0400	0690	Betriebs- und Geschäftsausstattung	850,00	oder		Kreditorenkonto	
0027	0135	Software	1.250,00				
1576	1406	Vorsteuer 19%	969,00				

Stornobuchung Egon Müller

1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	922,25	3400	5400	Wareneingang 19% VorSt	775,00
oder		Kreditorenkonto		1576	1406	Vorsteuer 19%	147,25

Gehaltsabrechnung

4120	6020	Gehälter	22.250,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	22.250,00
4170	6080	Vermögenswirksame Leistungen	200,00	1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	200,00
1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	5.493,66	1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	5.493,66
1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	4.607,86	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	4.607,86
1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	400,00	1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	400,00
1755	3790	Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	11.948,48	1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	11.948,48
4130	6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen (AG-Anteil)	4.776,24	1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	4.776,24

Buchungsbeleg

1800	2100	Privatentnahmen	5.000,00	1000	1600	Kasse	5.000,00
1880	2130	Unentgeltliche Wertabgabe	297,50	8910	4620	Entnahme durch den Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens (Waren) 19 % USt	250,00
				1776	3806	Umsatzsteuer 19%	47,50

Bankauszug Nr. 6

1740	3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	11.948,48	1200	1800	Bank	11.948,48
1750	3770	Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	400,00	1200	1800	Bank	400,00
4210	6310	Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	1.500,00	1200	1800	Bank	1.785,00
1576	1406	Vorsteuer 19%	285,00				
1800	2100	Privatentnahmen	1.100,00	1200	1800	Bank	1.100,00
1200	1800	Bank	1.380,00	2752	4862	Erlöse aus Vermietung / Verpachtung, 19% USt	1.159,66
				1776	3806	Umsatzsteuer 19%	220,34
4240	6325	Gas, Strom, Wasser	250,00	1200	1800	Bank	297,50
1576	1406	Vorsteuer 19%	47,50				

Bankauszug Nr. 7

1741	3730	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	5.493,66	1200	1800	Bank	5.493,66
1742	3740	Verbindlichkeiten im Rahmen d. soz. Sicherh.	9.384,10	1200	1800	Bank	9.384,10
1200	1800	Bank	602,05	1410	1210	Forderungen aLL	614,34
8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	10,33	oder		Debitorenkonto	
1776	3806	Umsatzsteuer 19%	1,96				

Bankauszug Nr. 8

1200	1800	Bank	2.180,00	1890	2180	Privateinlagen	2.180,00
1780	3820	USt-Vorauszahlungen	1.746,00	1200	1800	Bank	1.746,00
2110	7310	Zinsaufwendungen kurzfristige Verbindl.	186,00	1200	1800	Bank	186,00
1200	1800	Bank	27,50	2650	7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27,50
4970	6855	Nebenkosten des Geld- verkehrs	54,50	1200	1800	Bank	54,50

Bankauszug Nr. 9

1410	1210	Forderungen aLL oder Debitorenkonto	57,83	1200	1800	Bank	57,83
1610	3310	Verbindlichkeiten aLL oder Kreditorenkonto	20.378,75	1200	1800	Bank	19.971,17
				3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VorSt	342,50
				1576	1406	Vorsteuer 19%	65,08
1610	3310	Verbindlichkeiten aLL oder Kreditorenkonto	6.069,00	1200	1800	Bank	5.947,62
				0400	0690	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	77,00
				0027	0135	Software	25,00
				1576	1406	Vorsteuer 19%	19,38

Quittung Fa. Glücklich

4930	6815	Bürobedarf	166,60	1000	1600	Kasse	166,60
------	------	------------	--------	------	------	-------	--------

kein Vorsteuerbezug, da Leistungszeitpunkt und Steuernummer fehlen

Quittung Fa. Computer & Software-Haus

4930	6815	Bürobedarf	29,00	1000	1600	Kasse	29,00
------	------	------------	-------	------	------	-------	-------

Da im Beleg die Rechnungsformalitäten gemäß Umsatzsteuergesetz nicht erfüllt sind, darf keine Vorsteuer in Abzug gebracht werden. (Steuersatz 19% fehlt)

Reisekostenabrechnung Sonja Siegel

4663	6663	Reisekosten Arbeitneh- mer Fahrtkosten	114,00	4664	6664	Reisekosten Arbeitneh- mer VMA	19,20
4664	6664	Reisekosten Arbeitneh- mer VMA	48,00	1000	1600	Kasse	280,80
4666	6660	Reisekosten Arbeitneh- mer Übernachtung	93,46				
1571	1401	Vorsteuer 7%	6,54				
4666	6660	Reisekosten Arbeitneh- mer Übernachtung	16,81				
1576	1406	Vorsteuer 19%	3,19				
4660	6650	Reisekosten Arbeitneh- mer	15,13				
1576	1406	Vorsteuer 19%	2,87				

Aufgabe 2:

Soll	an	Haben
------	----	-------

Buchungen aus Sicht der Firma Sonnig

1410	1210	Forderungen aLL	2.261,00	8400	4400	Erlöse 19% USt	1.695,75
oder		Debitorenkonto		8401	4401	Erlöse weiterber. NK 19% USt	204,25
				1776	3806	Umsatzsteuer 19%	361,00
8720	4720	Erlösschmälerungen 19% USt	150,00	1410	1210	Forderungen aLL	178,50
1776	3806	Umsatzsteuer 19%	28,50	oder		Debitorenkonto	
1200	1800	Bank	2.040,85	1410	1210	Forderungen aLL	2.082,50
8736	4736	Gewährte Skonti 19% USt	35,00	oder		Debitorenkonto	
1776	3806	Umsatzsteuer 19%	6,65				

Buchungen aus Sicht der Firma Müller

3400	5400	Wareneingang 19% VSt	1.695,75	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.261,00
3800	5800	Bezugsnebenkosten	204,25	oder		Kreditorenkonto	
1576	1406	Vorsteuer 19%	361,00				
1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	178,50	3720	5720	Nachlässe 19% USt	150,00
oder		Kreditorenkonto		1576	1406	Vorsteuer 19%	28,50
1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	2.082,50	1200	1800	Bank	2.040,85
oder		Kreditorenkonto		3736	5736	Erhaltene Skonti 19% VSt	35,00
				1576	1406	Vorsteuer 19%	6,65

Aufgabe 3:

Soll	an	Haben
------	----	-------

Buchungen aus Sicht der Firma Fischer

1410	1210	Forderungen aLL	3.141,60	8400	4400	Erlöse 19% USt	2.640,00
oder		Debitorenkonto		1776	3806	Umsatzsteuer 19%	501,60
1000	1600	Kasse	3.141,60	1410	1210	Forderungen aLL	3.141,60
				oder		Debitorenkonto	

Buchungen aus Sicht der Firma Müller

(Laptop für Privat) AK 1.625,00 abzüglich 20% Rabatt zuzüglich 19% USt:							
3400	5400	Wareneingang 19% VSt	1.340,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.141,60
1576	1406	Vorsteuer 19%	254,60	oder		Kreditorenkonto	
1800	2100	Privatentnahmen	1.547,00				
Laptop:							
3400	5400	Wareneingang 19% VSt	1.340,00	1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.141,60
0400	0690	BGA	1.300,00	oder		Kreditorenkonto	
1576	1406	Vorsteuer 19%	501,60				

Zahlung

1610	3310	Verbindlichkeiten aLL	3.141,60	1000	1600	Kasse	3.141,60
oder		Kreditorenkonto					